

„Lavendel Charlotte“ in Königshain-Wiederau

Mitglied seit Oktober 2024

„Ich bin Netzwerkerin und stehe gern mit Menschen in allen Altersgruppen im Austausch. Ich schätze die Vernetzung innerhalb des Vereins und nutze beispielsweise gerne die Möglichkeit, auf Messen die Region und meine Angebote zu präsentieren.“

Christine Winkler-Dudczig

Ein Hof voller Lavendel und Leidenschaft

Schon als Jugendliche machte sich Christine Winkler-Dudczig Gedanken darüber, wie die Flächen rund um ihren elterlichen Hof in Königshain-Wiederau sinnvoll genutzt werden könnten. „Ich habe mich schon immer damit beschäftigt, was ich gerne anbauen möchte“, erzählt sie. Es sollte etwas sein, das zum Hof der Familie passt und den vorhandenen Flächen eine sinnvolle Bedeutung gibt.

Nach der Schulzeit zog es sie zunächst hinaus in die Welt. Sie verließ ihre Heimat und wohnte an verschiedenen Orten. „Mir war aber schon immer klar, dass ich irgendwann wieder zurück möchte“, sagt sie.

Im Haus neben dem elterlichen Hof widmet sich Christine Winkler-Dudczig heute ihrer großen Leidenschaft: dem Lavendel. Was 2014 zunächst als Versuch auf kleiner Fläche begann, entwickelte sich im Laufe der Jahre zu einem beständigen Nebenerwerb. Ein wichtiger Meilenstein war dabei der Gewinn des eku-Zukunftspreises 2020, durch den die Anschaffung einer Destille möglich wurde.

Die Wahl fiel bewusst auf den echten Lavendel. „Echter Lavendel ist eine Pflanze, die aus den Bergen

kommt. Und ich dachte: Das müsste bei uns auch funktionieren, da er mit dem hiesigen Klima und den Winterbedingungen am besten zurechtkommt.“

Dass man mitten im Landkreis Mittelsachsen ein Lavendelfeld findet, ist wohl eher ungewöhnlich. Auf mittlerweile rund 2.000 Quadratmetern wächst die duftende Pflanze in Königshain-Wiederau. Besonders eindrucksvoll präsentiert sich das Feld Ende Juni, wenn die Lavendelblüte ihren Höhepunkt erreicht und die Fläche in ein leuchtendes Violett taucht.

Der Name ihres Unternehmens, „Lavendel Charlotte“, erinnert übrigens an die eigene Familiengeschichte: Charlotte ist ihr zweiter Vorname sowie der Vorname ihrer Urgroßmutter.

Die Arbeit rund um den Lavendel ist aufwendig und erfolgt in Handarbeit. Während der Sommermonate liegt der Schwerpunkt ihrer Tätigkeit auf Anbau und Verarbeitung. Gemeinsam mit ihrem Mann Manuel schneidet sie die Blütenstände von Hand. Der Lavendel wird angetrocknet, bevor daraus in der Destille das kostbare Öl gewonnen werden kann. Pro Saison entstehen so einige Liter Lavendelöl. Für



Für unsere
Region



die Herstellung der Produkte genügen jedoch schon wenige Tropfen: für Öle, Hydrolat (Lavendelwasser), Sirup, Gelees, Likör, Duftkissen und klassische Lavendelbündel.

Immer mehr Menschen besuchen den Hof auch, um die besondere Atmosphäre des Lavendelgartens zu erleben. Vor allem Frauengruppen nutzen das Angebot für Teamtreffen oder gemeinsame Auszeiten. Beim Kranzbinden, bei Workshops oder einfach beim Zusammensein finden viele Besucherinnen Ruhe und Entspannung.

„Die Leute haben eine gute Zeit bei uns“, sagt Christine Winkler-Dudczig. „Der Ort spendet Kraft. Er hat etwas Schönes, erdet Menschen und lässt sie zur Ruhe kommen.“ Gerade bei den Kranzbinde-Abenden erlebt sie immer wieder, wie die Teilnehmerinnen im kreativen Arbeiten den Alltag hinter sich lassen.

Diese besondere Erfahrung ist allerdings zeitlich

begrenzt. Nur etwa vier bis sechs Wochen im Jahr, während der Blütezeit des Lavendels, zeigt sich der Garten in seiner ganzen Pracht.

Die Nachfrage nach den Gruppenangeboten wächst stetig. Deshalb plant sie bereits weitere Projekte. Künftig möchte sie auch in der alten Schule in Königshain Workshops anbieten und so noch mehr Menschen für die Welt des Lavendels begeistern.

Für sie selbst ist der Garten seit jeher ein besonderer Rückzugsort. „Ich genieße die Stille im Garten. Ich bin von Kind an gerne draußen gewesen. Es ist schön, wenn man im Garten selbst etwas machen kann. Und es ist schön, wenn Menschen herkommen und das hier ebenfalls genießen und hier zur Ruhe kommen können.“

Text: Nadin Poster

Fotos: privat



Aus der
Region

Wir sind für Sie da! Sprechen Sie uns an!

Tourist-Information des Heimat- und Verkehrsvereines „Rochlitzer Muldental“ e. V.

Burgstraße 6 | 09306 Rochlitz

Telefon: 03737 78 63 620

info@rochlitzer-muldental.de

facebook.com/rochlitzer.muldental | instagram.com/rochlitzermuldental

www.rochlitzer-muldental.de